
2272/J-BR/2004

Eingelangt am 24.11.2004

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Bundesräte Prutsch
und GenossInnen
an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit
betreffend Benachteiligung von österreichischen Firmen im Grenzverkehr mit Slowenien

Seit dem EU-Beitritt Sloweniens klagen vor allem Gewerbebetriebe im südsteirischen Grenzland über wirtschaftliche Benachteiligungen gegenüber ihren Konkurrenten aus dem Nachbarland.

Die unterzeichneten Bundesräte richten daher an den Bundesminister für Wirtschaft und Arbeit nachstehende

Anfrage:

1. Gibt es im grenzüberschreitenden Waren- und Dienstleistungsverkehr Unterschiede zwischen slowenischen und österreichischen Firmen?
2. Wenn ja, welche?
3. Sollte es Nachteile für österreichische Unternehmen geben: Was haben Sie unternommen, um diese Disparitäten zu beseitigen?